

Bebauungsplan Nr. 7

"Howesträßchen"
der Stadt Tecklenburg

Teil 2: Text

1. Gestaltung der Dächer (Wohngebäude und Nebengebäude)
 - a) Sattel- und Walmdächer sind mit Dachziegel einzudecken.
 - b) Bei Dächern mit 30° Neigung sind Dachausbauten nicht erlaubt.
 - c) Der Sparrenanfallpunkt des Hauptgesimses darf bei eingeschossigen Wohngebäuden höchstens 3,00 m und bei zweigeschossigen Wohngebäuden höchstens 5,75 m über Oberkante des fertigen Erdgeschoßfußbodens liegen.
 - d) Flachdächer sind hell bekiesst auszuführen, farbige Bekiesung ist nicht erlaubt.
 - e) Garage und Nebengebäude sind mit Flachdächern von 0° - 5° Dachneigung zu versehen. Welleternit oder Blecheindeckungen sind nicht erlaubt.
2. Gestaltung der sonstigen Außenflächen der Gebäude:

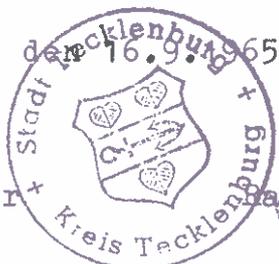
Blech- und Eternitgaragen sind nicht zugelassen.
3. Die Vorgartenflächen sind durch Bäume, Sträucher oder Rasen gärtnerisch zu gestalten. Bäume dürfen nur als Einzelgruppe gepflanzt werden, deren Kronen zusammen höchstens $1/4$ der Grundstücksbreite in Anspruch nehmen.

4. Für die von den öffentlichen Verkehrsflächen sichtbaren Einfriedigungen der Grundstücke sind nur Naturstein- oder Betonmauern erlaubt, die höchstens 30 cm über Terrain geführt werden dürfen, oder lebende Hecken, die durch einen unauffälligen Drahtzaun, der von der Hecke überwachsen werden muß, zusätzlich geschützt werden können.
5. Die Sockelhöhen der Gebäude, auch Nebengebäude, werden im Einzelnen von der Amtsverwaltung im Einvernehmen mit der Baugenehmigungsbehörde festgelegt. Sie darf 0,50 m im Mittel nicht überschreiten.
6. Die festgelegten Sichtdreiecke sind von jeglicher Bebauung oder Bepflanzung ab 70 cm über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt
Tecklenburg vom 16.9.1965

Tecklenburg, den 16.9.1965

Fehmi
Bürgermeister



Benjamin
Ratsmitglied

Wilsen
Schriftführer

Gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 öffentlich ausgelegen in
der Zeit vom 24.1.1969 bis 25.2.1969



Tecklenburg, den 27.2.1969

Murach
Amtdirektor

Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 9.4.1969 aufgrund der §§ 2
und 10 BBauG vom 23.6.1960 in Verbindung mit den §§ 4 und 28
GO NW vom 21.10./28.10.1952 sowie des § 103 BauO NW vom
25.6.1962 in Verbindung mit § 9 (2) BBauG und § 4 der Ersten
Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960
als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 10.4.1969

Fehmi
Bürgermeister



Benjamin
Ratsmitglied

Wilsen
Schriftführer

Gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 11. Aug. 1969
Az.: 34. 3.1 - 5209 genehmigt.

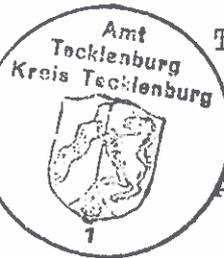
Münster, den 11. Aug. 1969



Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Finckh

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung
sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am 29. Aug. 1969
ortsüblich bekanntgemacht.



Tecklenburg, den 29. Aug. 1969

Murach
Amtdirektor



1. Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG. des Bebauungsplanes Nr. 7 "Howesträßchen" der Stadt Tecklenburg

Geändert aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 21. JAN. 1970
Bürgermeister: *Tiemmer* Ratsmitglied: *W. van* Schriftführer: *W. van*

Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 19. JULI 1970 aufgrund der §§ 2 u. 10 BBauG. vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit § 4 u. § 28 GO NW vom 21. 10. 1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 sowie des § 103 BauO NW vom 25. 6. 1962 in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. 11. 1960 als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 18. JULI 1970
Bürgermeister: *Tiemmer* Ratsmitglied: *W. van* Schriftführer: *W. van*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 22. AUG. 1970 öffentlich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 24. AUG. 1970

2. Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG des Bebauungsplanes Nr. 7 "Howesträßchen" der Stadt Tecklenburg

Geändert aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 26. JAN. 1972
Bürgermeister: *Tiemmer* Ratsmitglied: *W. van* Schriftführer: *W. van*

Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 12. JUNI 1972 aufgrund der §§ 2, 10 u. 13 BBauG vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit § 4 u. § 28 GO NW vom 28. 10. 1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 sowie des § 103 BauO NW vom 25. 6. 1962 in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 12. JUNI 1972
Bürgermeister: *Tiemmer* Ratsmitglied: *W. van* Schriftführer: *W. van*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 18. JULI 1972 öffentlich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 18. JULI 1972

5. vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG des Bebauungsplanes Nr. 7 "Howesträßchen" der Stadt Tecklenburg

Geändert aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 20. DEZ. 1976

Bürgermeister: *Lay* Ratsmitglied: *Lay* Schriftführer: *Lay*

Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 20. DEZ. 1976 aufgrund der §§ 2, 10 u. 13 BBauG vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit § 4 u. § 28 GO NW vom 28. 10. 1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 sowie des § 103 BauO NW vom 25. 6. 1962 in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 20. DEZ. 1976
Bürgermeister: *Lay* Ratsmitglied: *Lay* Schriftführer: *Lay*

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 20. DEZ. 1976 öffentlich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 20. DEZ. 1976

Bürgermeister: *Lay* Ratsmitglied: *Lay* Schriftführer: *Lay*

BEISTAND
Vorhandene Bepflanzung
Vorhandene Parzellengrenzen

VORSCHLAG FÜR
Neue Parzellengrenzen
Aufzuhebende Parzellengrenzen
Hauptleitung für Abwasser
Hauptleitung für Regenwasser
Elt Hauptleitung
Abzubrechende Gebäude

von der Genehmigung ausgeschlossen.



BEBAUUNGSPLAN NR. 7 „HOWESTRÄSSCHEN“ STADT TECKLENBURG

TEIL 1: PLAN (weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes ist Teil 2: Text) M.1:1000

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 16. SEP. 1965
Tecklenburg, den 16. SEP. 1965

Bürgermeister: *Tiemmer*



Gemäß § 2(6) BBauG v. 23. 6. 1960 in Verbindung mit § 4 u. § 28 GO NW vom 21. 10. 1952 in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 sowie des § 103 BauO NW vom 25. 6. 1962 in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 als Satzung beschlossen.
Tecklenburg, den 27. FEB. 1969



Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 10. APR. 1969 aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit § 4 und § 28 GO NW vom 21. 10. 1952 sowie des § 103 BauO NW vom 25. 6. 1962 in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 als Satzung beschlossen.
Tecklenburg, den 10. APR. 1969

Bürgermeister: *Tiemmer*



Gemäß § 11 BBauG vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 11. AUG. 1969 Az 34. 3.1- 5209 - genehmigt
Münster, den 11. 8. 1969



Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23. 6. 1960 am 29. AUG. 1969 ortsüblich bekanntgemacht.
Tecklenburg, den 16. SEP. 1969



Entwurfsbearbeitung durch die Planungsabteilung des Landkreises Tecklenburg
Tecklenburg, den

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung v. 19. 1. 1965
Tecklenburg, den 23. JANUAR 1969



Kreisvermessungsdirektor

- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- III Zahl der Vollgeschosse zwingend
- GRZ 0.4 Grundflächenzahl
- GFZ 0.4 Geschosflächenzahl
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Firstichtung
- Dachneigung
- Private Freiflächen